

**Amliche Nachrichten.**

\* Sr. Königl. Maj. verliehen dem Herrn Kameralkameralverwalter Maier in Badnang das Ritterkreuz erster Klasse des Friedrichsordens.

Den gleichen Orden erhielt Herr Eisenbahnbau-Inspector Daser in Winnenden.

\* Wilhelm Schlichenmaier von Almersbach M. Badnang befindet sich unter den zum Studium der Theologie in das Stift in Tübingen aufgenommenen 28 Böglingen.

\* Durch muthvolle und ausdauernde Thätigkeit bei dem am 30. Juli d. J. erfolgten Brand in Wüstenbachhof, Gemeinde Kirchberg, haben sich ausgezeichnet und wurden deshalb öffentlich belobt: die Feuerweh von Badnang, die Feuerlöschmannschaften von Großspach, Kleinspach, Kirchberg, Affalterbach und Nellingenhausen; Ochsenwirth Geier von Großspach, Kammerer Schrad von Marbach, Gemeindepfleger Föll von Kleinspach, Zimmermann Maier von Kirchberg.

**Tagesereignisse.**

**Deutschland.**

\* Wie von Murrhardt geschrieben wird, ist das Gemälde des jungen Künstlers Heinrich Zügel von dort, eine Schafwäpche darstellend, welches derselbe im letzten Spätjahr in München um den Preis von 6000 fl. unter der Bedingung verkaufte, daß es in Wien ausgestellt werde, dort mit der Kunstmedaille bedacht worden.

\* Der hölzerne Oberbau der Eisenbahnbrücke über die Enz bei Besigheim, welcher für die Reisenden stets sehr unangenehm war, soll nun auf den Abbruch verkauft werden.

\* Auch in Thalheim bei Glöfeld ist ein von Heilbronn verschleppter Cholerafall vorgekommen.

Heilbronn, Mittwoch den 10. Sept. Von Dienstag auf Mittwoch sind an Cholera und Choleraerwandten Krankheiten erkrankt 7 Personen, gestorben 2.

Heilbronn, Donnerstag den 11. Sept. Von Mittwoch auf Donnerstag sind an Cholera und Choleraerwandten Krankheiten erkrankt 7 Personen, gestorben 2.

Ellwangen den 9. Sept. Oberlieutenant Freiherr v. Stetten in Ludwigsburg wurde heute mit 21 Stimmen zum ritterschaftlichen Abgeordneten gewählt.

Calw den 9. Sept. Vor 6 Wochen wurde ein wuthverdächtig fremder Dachshund hier getödtet, nachdem derselbe mit mehreren anderen Hunden gerauft hatte. Von diesen sind seither vier, welche leider auch Menschen angefallen haben, an der Wuth verendet. Eine Dienstmagd von hier ist von einem Hund, an welchem später die Wuth ausbrach, gebissen worden, und heute ist in Hirsau eine Frauensperson an der Wasserscheu gestorben. Die Tödtung der Hunde, mit welchen der fremde Dachshund gerauft hatte, ist alsbald angeordnet, und die seit 6 Wochen für die Hunde in der Oberamtsstadt angeordnete Sperre ist nun bis auf weiteres verlängert und auf den ganzen Oberamtsbezirk ausgedehnt worden.

Constanz den 11. Sept. Gestern und heute trafen die Delegirten zum Aeltkatholikentag aus allen Theilen Deutschlands hier selbst ein. Bischof Reinkens ist gestern angekommen. Von hervorragenden Gästen sind zu nennen: Abbé Michaud aus Paris, Erzpriester Waffliß aus Petersburg, der Vorstand des Protestantenvereins Professor

Holzmann aus Heidelberg. Heute Abend findet die Vorversammlung im Conciliensaal statt. Bischof Reinkens hält am Sonntag eine Predigt in der Augustinerkirche.

München den 7. Sept. Der König hat das Todesurtheil, welches der oberpfälzische Schwurgerichtshof unter'm 23. Juli d. J. gegen den fünffachen Mörder Kaver Marchner verhängt hat, bestätigt; seit vielen Jahren wieder das erste Todesurtheil, welches zum Vollzuge kommen wird.

München den 9. Sept. Nicht der Fürst Bismarck, sondern der Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen hat das Schloß Hohenaschau angekauft.

München den 9. Sept. Der oberste Gerichtshof hat die Richtigkeitsbeschwerde der Adèle Spigeder als unbegründet verworfen. Das Urtheil des Schwurgerichts tritt nunmehr in Rechtskraft.

Mürnberg den 10. Sept. Bei dem Montag gelegentlich eines Feuerwerks bei Fürth durch Einsturz einer von Zuschauern besetzten Brücke geschehenen Unglück sind 4 Personen getödtet und 69 verwundet worden. Von den Verwundeten sind 18 schwer, 51 leichter verwundet. Unter den leichteren Verwundeten sind Arm- und Beinbrüche inbegriffen.

Ansbad den 10. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reiches hat gestern aufs eingehendste die Heilsbrunner Kirche, sowie das Schloß und die Kirchen hier selbst besichtigt. Abends fand zu seinen Ehren eine prächtige Illumination und eine Serenade statt. Heute besichtigte der Kronprinz noch die Gumbertuskirche. Nach 10 Uhr erfolgte Abreise nach Würzburg. Die städtischen Behörden waren zur Verabschiedung auf dem Bahnhofe erschienen.

Würzburg den 10. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reiches ist heute Mittag um 1/2 Uhr hier angekommen, von einer zahlreich versammelten Menge mit lebhaften Zurufen begrüßt. Derselbe besuchte sofort nach seiner Ankunft das Grab des Generals v. Hartmann, legte einen Lorbeerkranz auf dasselbe nieder und verweilte längere Zeit an demselben. Darauf wurde die hiesige Garnison, Infanterie und Artillerie in den Exercitien besichtigt; die Vorstellung, in den Exercitien der Bevölkerung fehrte der Prinz von dem Exercitienplatz in die festlich geschmückte Stadt zurück, besichtigte das Residenzschloß und den Dom, begab sich darauf nach dem Bahnhofe, wo das Diner eingenommen wurde, und reiste 5 1/2 Uhr wieder ab.

Mürnberg den 11. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reiches kam gestern Abend 9 1/2 Uhr hier an und wurde am Bahnhofe von einer städtischen Deputation empfangen. In der Stadt, welche in allen Straßen glänzend beleuchtet war, wurde der Kronprinz durch lebhaftes Zurufe einer großen Menschenmasse begrüßt.

\* In Meiningen wird als Gegenandidat für Laster Dr. Joh. Jakoby aus Königszberg für den nächsten Reichstag aufgestellt.

\* Eine grauenhafte Ueberraschung bereitete vorlesten Donnerstag in dem schleswighischen Dorf Riis ein Bräutigam seiner Braut, indem er sich am Abend vorher an ihrem Schlafentfer so erhängte, daß das junge Mädchen am nächsten Tage beim Grauen des Morgens den Leichnam erblicken mußte.

Berlin den 9. Sept. Die Ankunft des

Königs von Italien in Berlin erfolgt am 22. d. M.; sein Aufenthalt am diesseitigen Hofe wird sich vermutlich auf sechs Tage erstrecken. — Die Reise des Kaisers nach Wien wird vermutlich am 15. Octbr. von Baden-Baden aus stattfinden.

Berlin den 10. Sept. Die Provinziallandtage sämmtlicher Provinzen, ausgenommen Posen und die Rheinprovinz, sowie der Kommunallandtag des Regierungsbezirks Wiesbaden werden am 5. Oct. einberufen.

Posen den 9. Sept. Das Domcapitel hat dem Erzbischof Ledochowski anlässlich seiner Verurtheilung durch das Kreisgericht eine Beileidsadresse überreicht.

**Oestreich.**

Wien den 10. Sept. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht ein Patent des Kaisers vom 7. d. M., wonach das Abgeordnetenhaus aufgelöst, sofortige directe Neuwahlen für dasselbe angeordnet und der Reichsrath auf den 4. November einberufen wird.

**Frankreich.**

Paris den 11. Sept. „Français“ meldet, die Regierung habe die 3 Hauptschuldigen bei dem in Luneville gegen Deutsche verübten Attentat in Haft nehmen lassen.

**Spanien.**

Madrid den 9. Sept. Die Regierung wird dem Vernehmen nach heute den Cortes einen Gesetzentwurf vorlegen über Einberufung von Reservisten und über Suspension der constitutionellen Garantien für die Vorlagen, wonach Familien der ins Ausland entwichenen Reservisten eine Geldbuße von 5000 Pesetas entrichten sollen. Die Annahme ist wahrscheinlich.

**England.**

London den 8. Septbr. Eine große Scene spielte sich am 8. d. Mts. in Liverpool bei einer Hinrichtung mittelst des Stranges ab. Als die Klappe fiel, riß der Strid und der Delinquent stürzte schwer stöhnend auf das Gerüste herab. An allen Gliedern heftig zitternd und um Gnade flehend sah er da, bis ein stärkerer Strid beschafft werden konnte. Noch einmal ergriffen ihn die Henkersknechte und 2 Minuten später war er eine Leiche.

**Holland.**

Haag den 9. Sept. Das Budget von Holländisch-Ostindien pro 1874 weist einen Ueberschuß von 36 Millionen Gulden nach, wovon 16 Mill. noch dem Jahre 1873 angehören. 26 Millionen sind für die Expedition nach Atchin ausgeworfen. Anschlagsmäßig werden 750,000 Picols Kaffee hier, und 158,000 Picols in Java zum Verkauf gelangen. Eine Erhöhung des Lohnes der Kaffearbeiter und der Gagen der Militärpersonen ist in Aussicht genommen.

**Fruchtpreise.**

(Mittelpreis per Centner.)

Badnang den 10. Sept. Dinkel 7 fl. 6 kr. Weizen — fl. — kr. Kernen — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Haber 4 fl. 46 kr.

**Gottesdienste**

der Parodie Badnang am Sonntag den 14. September. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter. Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Helfer Niehammer. Filialgottesdienst in Heintingen: Herr Helfer Niehammer.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 108.

Dienstag den 16. September 1873

42. Jahrg.

Versteht Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Badnang 31 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 fr., und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 52 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreipaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zwispaltige das Doppelte etc.

Oberamt Badnang.

## An die Orts-Vorsteher und Rechner, betr. die Vertheilung der Ausstände der öffentlichen Kassen.

Die Ortsvorsteher haben für den sofortigen Einzug der Ausstände der öffentlichen Kassen pro 1872/73 Sorge zu tragen und über den Stand bis

1. November d. J.

zu berichten, beziehungsweise specielle Verzeichnisse über die noch vorhandenen Ausstände einer jeden einzelnen Verwaltung vorzulegen mit dem Nachweise, was seither für die Vertheilung der einzelnen Posten verfügt worden ist. Selbstverständlich darf durch die Erledigung dieser alten Ausstände der Einzug der laufenden Steuern und Schuldsigkeiten keine Unterbrechung erleiden.

Badnang den 15. Sept. 1873.

R. Oberamt.  
Drescher.

Oberamt Badnang.

Wilhelm Eitel, Rothgerber dahier beabsichtigt in seinem Wohn- und Fabrik Gebäude in der untern Au einen Dampfessel mit einer Heizfläche von 4,9 q Meter und einen Ueberdruck von 3 Atmosphären aufzustellen. Etwaige Einwendungen hiegegen sind binnen 14 Tagen

um so gewisser anzubringen, als nach Ablauf der Frist solche zurückgewiesen werden. Die Zeichnungen, Pläne etc sind während obiger Frist bei Oberamt zur Einsicht vorgelegt.

Badnang den 12. Sept. 1873.

R. Oberamt.  
Drescher.

Revier Reichenberg.

## Grasstreu-Verkauf.

Mittwoch den 17. d. M. wird im Staatswald Forstebene die Grasstreu auf ca. 30 Morgen in 15 Loosen auf dem Halm verkauft.

Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr auf dem neuen Sträßchen an der Forstebene. Reichenberg den 13. Sept. 1873.

R. Revieramt.  
Trops.

Revier Reichenberg.

## Stumpfenverkauf.

Mittwoch den 17. Septbr., aus dem Staatswaldungen Kohllinge, Herrmannshäule, Ellenrain: 12 Loose eichene und buchene Stumpfen.

Zusammenkunft 9 Uhr in der Kohllinge. Reichenberg den 13. Sept. 1873.

R. Revieramt.  
Trops.

Cannstatt.

## Abänderung eines Versteigerungstermins.

Die angekündigte Versteigerung von Obstmast im Hirsch findet nicht am Donnerstag den 18. September, sondern schon

Dienstag den 16. September,

Nachmittags 2 Uhr,

statt

Den 12. Sept. 1873.

Königl. Gerichtsnotariat.  
Frecht, A.-B.

Sulzbach a. M.

## Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Nothgerber Friedrich Küenzlen, bestehend in:

- 1/2 an einem Wohnhause mit angebautem Schuppen, eingerichteter Gerberei mit 3 Doppelfarben, 4 einfachen Farben, 8 Leibern und einem Lohkästend, 11,3 Ath. Gras- und Baumgarten, P.-Nr. 98,
- 13,2 Ath. Land,
- 8,2 Ath. Gras- und Baumgarten, P.-Nr. 101,
- 13,7 Ath. Land,
- 7,1 Ath. Gras- und Baumgarten, P.-Nr. 100,
- 11,3 Ath. Land, P.-Nr. 99,
- 18,8 Ath. Land und Baumgarten, P.-Nr. 102,

zusammen im Anschlag von 2000 fl.

und 1/2 Mrg. 16,7 Ath. Baumwiese und Baumacker, P.-Nr. 522, im Anschlag von 150 fl.

am Montag den 22. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zum Verkaufe gebracht. Kaufsliebhaber, deren Vermögensverhältnisse nicht bekannt sind, haben amtliche Vermögenszeugnisse vorzulegen. Den 26. August 1873.

Schultheißenamt.  
Wenzel.

Sulzbach a. M.

## Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des entwichenen Nothgerbers Wilhelm Küenzlen von hier wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend in:

1/2 Mrg. 20,3 Ath. G.-Nr. 116 einem im Jahre 1854 neu erbauten zweistöckigen Wohnhause mit Scheuer, worin vor 2 Jahren eine Gerberei mit 7 Doppelfarben und 2 Leibern eingerichtet wurde, nebst einer Streuhütte

und 1/2 Mrg. 44,2 Ath., P.-Nr. 71/3, Wiese in Hauswiesen, hinter dem Wohnhause, zusammen im Anschlag von 3000 fl.

am Montag den 22. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause zum Verkaufe gebracht. Kaufsliebhaber, deren Vermögensverhältnisse nicht bekannt sind, haben amtliche Vermögenszeugnisse vorzulegen. Den 1. Sept. 1873.

Schultheißenamt.  
Wenzel.

## Häuser- & Güter-Verkauf.

Die Gläubiger in den Gantsachen der Nothgerber Friedrich Küenzlen, Wilhelm Küenzlen und Jakob Würth in Sulzbach machen nochmals darauf aufmerksam, daß deren 3 Wohngebäude mit Gerbereieinrichtung, wovon 2 mit angebauten Schuern und Bauholzgerechtigkeit, im Anschlag von 2000 fl. bis 3600 fl. insgesamt am

Montag den 22. d. M., von Morgens 9 Uhr an, auf dem Rathhause in Sulzbach zum letztenmaligen öffentlichen Aufstreich kommen. Da mit der in Aussicht stehenden Eisenbahn lebhaftere Entwicklung des Geschäftsverkehrs zu erwarten ist, auch der Anschlag dieser Anwesen, gegenüber anderwärts ein ganz billiger zu nennen ist, so bieten solche eine passende Gelegenheit für tüchtige Nothgerber, eignen sich aber auch für jeden

anderen Gewerbetreibenden oder einen Defakonten, da gleichzeitig 17 theilweise bestellte Güterstücke aus den fraglichen Massen legitim verkauft werden.

Näheres kann vorher auf dem Rathhause in Sulzbach oder bei den betreffenden Güterpflegern erfragt werden.

### Oppenweiler. Fabrik-Versteigerung.

Im ev. Pfarrhaus kommt gegen sofortige Bezahlung folgendes zur Versteigerung:  
Am **Mittwoch den 21. Sept.**,  
Nachmittags 2 Uhr,

3-4 Eimer Wein, 72er, circa 1 1/2 Eimer Most, 4 Fässer von 1/2-4 Eimer, ca. 3 Klaster gespaltenes, dörres Holz, 1 große Waschmange, 1 kleiner Ofen, 1 eiserner Waschtisch, 1 eisernes Handtuch, 1 kleiner Herd mit Ovalhaken 1 Herd sammt Steinplatte, 1 alte Chaise, 1 vierfüßiger Charabanc, halbbedeckt, 1 eleganter Schlitten mit Lanne, Deichsel und Geschirr, Sattel und Zaum, viel Malatur, ein Zimmer-Sturzbadapparat von Zink nebst Badwanne von Zink, einige Wagen Dung und ein größeres Quantum Ache.  
**Donnerstag den 23. d. M.,**  
Vormittags 9 Uhr,

Schreinwerk, worunter 3 Kleiderkästen, 1 großer Büchertisch, 1 Küchenschrank, verschiedene Tische, Holzstuhl und Stühle, worunter 4 neue; Spiegel, 2 Bettladen, 1 Strohsack und 1 Unterbett, 1 Mehltrube, 1 Badmühle, 1 Krautstunde, 1 Kühlstunde, große und kleine Kisten, Koffer und Stümpche, sonstiger Hausrath, Kübelgeschirr aller Art, Zuber, Garten- und Feldgeräthschaften, viele alte Bretter, Baumstämme zc., wozu die Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Badnang.

**Zur gefälligen Beachtung,**  
zeige ich hiemit an, daß ich zur **Verhütung weiterer Schäden** bei Abgabe einer Versicherung über die Strafe, von nun an die **Hinterlegung eines Sechlers für die Flache** verlangen muß.  
Restaureur Kurz.

Badnang.

**Farren-Verkauf.**  
2 sehr schöne, rothscheckige 13 Monat alte Farren, einer rein Simmenthaler, der andere Necker-schlag, verkauft  
G. Jung & Sann.

Badnang.

Für eine ländliche Familie wird eine kleinere **Wohnung** nebst Stallung und Scheuer in hiesiger Stadt oder deren unmittelbarer Nähe nebst einigen Güterstücken zu kaufen gesucht. Näheres bei  
**Louis Enslin**  
im Schreiner Sorg'schen Haus am Delberg.

Maubach.

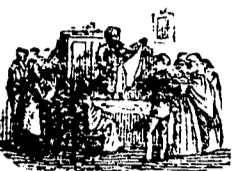
**Geld-Antrag.**  
1000 fl. Pfleggeld hat gegen gefällige Sicherheit sogleich auszuliefern  
Schultheiß Schall.

**Trauben Zucker**  
und ganz billigen **Kandiszucker** empfiehlt  
Carl Weismann.

**Neue Säde**  
zu Mehl, auch Kartoffeln u. sonstigem Gebrauch tauglich, empfiehlt à 36 kr. per Stück  
Carl Weismann.

Badnang.

**Ein Zimmer für 2 Herren,**  
schön möblirt, hat zu vermieten  
Wahl & Traube.



### Badnang. Versteigerung.

In dem **Albert Winter'schen Hause** werden **Mittwoch den 17. d. M.,** von **Vormittags 9 Uhr,** gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf gebracht:

**Allerlei Spezerei-Waaren, Ellenwaaren, Garn, Web- & Strickgarn, Faden, Seide, Knöpfe, eine Brückenwaage nebst mehreren andern Waagen, 2 Ladentische mit den übrigen Ladeneinrichtungen, worunter ein schöner Waarenkasten und Schreibpult, auch 1 Gewürzmühle zc.**

Badnang.

### Waaren-Lager,

bestehend in:  
Bett- und Kleiderbarchenten, Callicos und Bique, rothen Baumwollbiber und Weiderwand, gebleichten und gefärbten Doppeltüchern, Flanellen, Shirtings, wollenen, sowie allen halb wollenen Kleiderstoffen, anderen Futterstoffen, seidenen, wollenen und halb wollenen Frauen-Haustüchern und Schawlen, fertigen Flanellhemden, Hosenstoffen und Cassinet zc. zu den billigsten Preisen.

**J. G. Winter**  
neben dem Schwanen.

Große goldene Preismedaille von Preußen von 1844.  
Silberne Verdienstmedaille von Württemberg.  
Fortschrittsmedaille von Oesterreich von 1873.

### Die mechanische Flachsspinnerei Wrach

beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sie auch fernerhin in jeder Quantität Ab- werg, reingewaschenen und gehechelten Flach, sowie geriebenen und unge- riebenen Hanf, wozu letzterer auf Kosten der Auftraggeber hier gerieben wird, im Lohn spinn und sich auch fortan angelegen sein läßt, nur gut und rasch zu bedienen.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erklären wir uns bereit, Spinnstoffe in jeder Quantität für die rühmlichst bekannte, mit den neuesten Maschinen versehene **Mechanische Flachsspinnerei Wrach** anzunehmen und werden wir die Garne gegen einen Spinnlohn von 4 kr. für den württembergischen Schaeffer von 2000 Ellen Länge in anerkannt bester Qualität wieder abliefern. Indem wir noch erwähnen möchten, daß bei der Nähe dieser renommirten Spinnerei, die unmittelbar an der in kurzer Zeit zu eröffnenden Eisenbahn liegt, die Frachtkosten ganz unbedeutend sind, bitten uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Die Agenten:

**Ab. Müller in Badnang.**  
**Ab. Böhringer in Murrhardt.**



### Adler-Linie. Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg. Direkte Dampfschiffahrt zwischen Hamburg & New-York

ohne Zwischenhäfen anzulaufen,  
vermittelt der prachtvollen deutschen Dampfschiffe I. Classe, jedes von 3600 Tons und 3000 effektiver Pferdekraft,  
**Goethe, Schiller, Herder, Lessing, Wieland, Klopstock, Gellert, Th. Körner.**

Die Expedition des Dampfschiffes **Goethe, Capt. Wilson,** findet **Donnerstag den 30. Oktober d. J. Morgens** statt.  
Passagereise: I. Cabine Pr. Thlr. 165, II. Cabine Pr. Thlr. 100, Zwischendeck Pr. Thlr. 55.

Auskunft ertheilt die **Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg,** sowie die von der Gesellschaft zum Abschluß von Uebersahrs-Verträgen ermächtigten Expedienten und deren im Lande angestellten Agenten:  
**Carl Föll in Badnang, Ernst Wilh. Koch, Haupt-agent in Heilbronn.**

Große silberne Preismedaille von Preußen von 1844.  
Silberne Verdienstmedaille von Württemberg von 1842.  
Fortschrittsmedaille von Oesterreich von 1873.

### Murrhardt. Mein Eisenwaaren-Lager

ist für jegige stärkere Verbrauchszeit besten & fortirt und empfehle solches, sowie namentlich  
**Roch-Ofen**  
im Zimmer und außen heizbar in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**F. A. Seeger.**

Guten ächten  
**Fruchtbrautwein**  
offerirt billigt  
**F. A. Seeger.**

Badnang.  
Fr. Gienwein hat  
**25 Stück Hopfenburden,**  
beinahe wie neu, billig zu verkaufen.  
Auskunft ertheilt  
**Gärtner Schumann**  
im Bad.

Oppenweiler.  
Einen noch neuen starken  
**Zweispännerwagen**  
mit eisernen Achsen hat billig zu verkaufen  
**Schmid Woz.**

Am Sonntag Vormittag wurde am Kanal der Spinnerei von Herrn Wolff ein  
**Schirm gefunden.**  
Der Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Einrückungsgebühr bei der Red. abholen.

Badnang.  
**Fruchtbrautwein** Faßweise per Liter 15 kr.  
**Weizenbrautwein** 16 kr.  
**Tresterbrautwein** 22 kr.  
**Zwetschgenbrautwein** 36 kr.  
empfehl  
Conditor **G. Gebhardt.**

**Falzer-Gesuch.**  
Ein gewandter Falzer findet bei hohem Akkordverdienst dauernde Stellung in der Gerberei von  
**J. J. Schlayer**  
in Heilbronn.

Badnang.  
**Am Markt Tanz-Musik**  
im Schwanen.

**Kraut**  
wird wieder eingeführt von  
**Karoline Einzig.**

Badnang.  
**Guten Tafelsenf**  
empfehl billigt  
**J. G. Winter**  
beim Schwanen.

Badnang.  
**Schönes Ross-Obst,**  
hällischen Roggen, Kleie, Radmehl empfehl  
**Saisensieder Schächterle.**

**Ämliche Nachrichten.**  
\* Die auf den 22. Septbr. anberaumt gewesenen Sitzungen des Schwurgerichts in Heilbronn im dritten Quartal d. J. fallen aus.  
\* Dem Forstwärter Wolff in Eichelhof wurde die silberne Zivilverdienstmedaille verliehen.  
\* Die erste Schulstelle in Oberstengel wurde dem Schulmeister Murr in Adolfshausen D. A. Mergentheim, die neu errichtete zweite Schulstelle daselbst dem Hilfslehrer Wozjus in Owen (Auen) D. A. Kirchheim, die erste Schulstelle in Gerabronn dem Schulmeister Zahner in Neulautern übertragen.

\* Das Regierungsblatt vom 13. Septbr. enthält eine Verfügung des Ministeriums des Innern, betr. die Prüfung der Apotheker, und eine Bekanntmachung des Ministeriums des Innern und des Kriegswesens, betreffend die Ausstellung von Zeugnissen über die wissenschaftliche Qualifikation für den einjährig freiwilligen Militärdienst.

### Tagesereignisse.

**Deutschland.**  
Badnang den 15. Sept. Gestern fand hier die Fahnenweihe des hiesigen Kriegervereins statt. Die Stadt hatte ein festlich Gewand angelegt, Böllerschüsse und Tagwache verkündeten in der Frühe den An-

bruch des Festtags, von 9 Uhr an wurden die Gäste empfangen: aus Stuttgart, Ludwigsburg, Cannstatt, Waiblingen, Winnenden, Murrhardt, Marbach, Steinheim, Pöppelweiler, zu welchen sich bis Mittag noch viele Bewohner der hiesigen Umgegend gesellen. Um 1 Uhr Mittags begann der schön geordnete Festzug durch die Stadt, voran Reiter und Musik, dann die Festdamen, die verschiedenen Kriegervereine, der hiesige Lieberkranz, die Schützengilde, die Turner, der Krankenunterstützungsverein, die Feuerwehr und zum Schluß die alten Veteranen in einer Chaise. Nachdem der Zug etwa 1 Stunde auf dem Festplatz in der unteren Au angekommen war, fand um 3 Uhr (nach Beendigung des Nachmittagsgottesdienstes) auf der daselbst errichteten Tribüne die feierliche Einweihung u. Uebergabe der von den hiesigen Frauen und Jungfrauen gestifteten Fahne statt: Herr D. A. Arzt Dr. Köstlin hielt in gewohnter Beredsamkeit und bester Weise die Fest- oder Weiherede, Fräulein Emilie Kab übergab Namens der Festdamen mit entsprechenden Worten die Fahne dem Kriegerverein, Namens des Kriegervereins nahm die Fahne, die sich als sehr hübsch entfaltete, sein Wort, Herr Julius Nobelmeßer mit Dankesworten in Empfang, Musik und Gesang bildeten den Anfang und Schluß der Feier. — Bis hieher ging Alles bei schönstem Wetter vor sich und es sollte nun auf dem Festplatz die allgemeine Unterhaltung beginnen, wozu neben verschiedenen Wirthschaften und Carrousel auch ein Kunstreiter-Circus errichtet war. Als aber eben die Sache recht in Fluß kom-

men wollte, erhob sich ein heftig von Westen kommender Gewittersturm, riß nach einiger Zeit Wirthschaftsständen und sogar den Circus nieder und das Bleiben auf dem Festplatz war nicht länger mehr möglich. Man trat deshalb noch vor 5 Uhr den Rückweg in die Stadt an, zog auf den Marktplatz, wo der Vorstand des Kriegervereins den Gästen den Dank für ihre Theilnehmung darbrachte, und war sodann kaum im Schwanensaal angekommen, als der Regen ausbrach, der bis spät in die Nacht andauerte und Manchem einen schlechten Heimweg bereitet haben mag. Nicht gestört wurde aber dadurch die Unterhaltung im Schwanensaal, bei der mit den Klängen der Musik Toste und andere heitere Vorträge bis in die späte Nacht abwechselten.

\* Bei dem Gewitter in der Nacht vom letzten Freitag auf Samstag hat unmittelbar nach 12 Uhr der Blitz in eine Tanne im Sulzbacher Wald geschlagen und solche total zerissen.  
\* In Gmünd findet am 15. und 16. Septbr. eine Konferenz süddeutscher und schweizerischer Taubstummenlehrer statt; mit derselben wird eine Feier des 50jährigen Bestandes des dortigen Taubstummeninstituts als Staatsanstalt verbunden.

\* In Stuttgart mußte nach dem „Neuen Tagblatt“ in der letzten Woche ein Hauseigentümer, der sein Haus veräußerte ohne dafür zu sorgen, daß sein Nachfolger seinem Mieter, der nach dem mit ihm abgeschlossenen Vertrag noch länger hätte

### Badnang. Schöne neue Bettfedern

per Bund à 2 fl. 20 kr., 2 fl. (extrafein), 1 fl. 48 kr. und 1 fl. 36 kr. empfehl  
**J. G. Winter**  
beim Schwanen.

### Badnang. Feinen Emmenthaler-, Zim- burger- (ganz reis) und Backstein-Käs

empfehl  
**J. G. Winter**  
beim Schwanen.

Badnang.  
Frische holländische pur  
Milchner

### Häringe

empfehl  
**J. G. Winter**  
beim Schwanen

### Formulare zu Aus schreiben über erfolgte Trauungen

empfehl den Herren Ortsvorstehern die **Druckerei des Murrthalboten.**  
Um von den neuen, im Regierungs-Blatt No. 26 d. J. vorgeschriebenen **Güterbuchs-Anrechnungs-Protokollen**

das richtige Quantum anzufertigen zu können, werden die betreffenden Herren Beamten ersucht, ihren Bedarf für die einzelnen Gemein- den der Unterzeichneten baldmöglichst mitthei- len zu wollen.  
**Druckerei des Murrthalboten.**

im Haus bleiben dürfen, nicht kündigen konnte, für anberthalb Jahr zu frühe Austreibung durch den Käufer dem Mieter eine Entschädigung von 5000 fl. bezahlten.

Das Hagelwetter vom 2. Sept. hat in den Weinbergen von Heilbronn eine Fläche von ungefähr 890 Morgen getroffen, wodurch von deren mutmaßlichem Gesamtertrag von nahezu 2600 Eimern etwa 1700 Eimer vernichtet sind.

Heilbronn, Freitag den 12. Sept. Von Donnerstag auf Freitag sind an Cholera und Choleraerwandten Krankheiten erkrankt 6 Personen, gestorben 6.

Heilbronn den 13. Sept. Von gestern auf heute sind an der Cholera erkrankt 2, gestorben 3, genesen 4 Personen. In Behandlung verbleiben 11 Personen. Die Gesamtzahl der Erkrankten beträgt 137, der Gestorbenen 54, der Genesenen 132.

Auch nach Frankenbach und Untereisesheim ist die Cholera verschleppt worden. In Frankenbach sind 3 Personen erkrankt und alle 3, Vater, Mutter und Sohn von einer Familie gestorben. Die Mutter war am letzten Montag in einem Cholerabau in Heilbronn. In Untereisesheim starb 1 Person.

Am 1. ds. ist nach der Constanzter Hg. einem Schreinermeister aus der Umgegend von Meßkirch folgendes Stückchen begegnet: Derselbe fuhr mit einer Ausreuer, welche nach Kreuzlingen bestimmt war, auf der Eisenbahn nach Konstanz. Um das Bilet zu ersparen, ließ er sich in ein Küchenschiff einschließen und dachte so als Frachtgut zu fahren. Das Küchenschiff war am Riß 2,6 Fuß breit und 2,2 Fuß hoch. Er mußte in diesem kleinen Raum buchtig 1 1/2 Stunde auf dem Meßkircher Bahnhofe warten, bis der Zug abfuhr. Als der Zug im Gange war, wurde jedoch seine Stellung zu unbequem und er konnte keine Luft mehr bekommen. In Sauldorf konnte er es nicht mehr aushalten und machte Spektakel, um aus seinem kleinen Gefängnis befreit zu werden. Man ließ ihm zu Hilfe, erkannte ihn jedoch kaum mehr, denn er taumelte wie eine Fliege, die Gift genascht hat. In Adolzheim wurde er sodann vorgeführt und von der Behörde um zwei Gulden bestraft.

Constanz den 12. Sept. In der gestrigen Versammlung des Altkatholiken-Congresses begrüßte der Staatsanwalt Fießer als Vorstand des Localvereins die Anwesenden. Dann sprachen der amerikanische Bischof Deane aus Albany, der Oberpriester Wassilew aus Petersburg, Professor Holzmann aus Heidelberg Namens des Protestantenvereins, Abbe Wichand aus Paris, der anglikanische Pfarrer Heidenheim aus Zürich, der Landammann Keller aus Aarau und der Bischof Reinkens. Letzterer wurde mit Beifall empfangen. Die heutige erste Delegirtenversammlung war stark besucht. Den Vorsitz führte Professor Schulte, als seine Stellvertreter fungirten Professor Cornelius und Landammann Keller. Professor Schulte gab einen Rückblick auf die Altkatholikenbewegung des verflohenen Jahres und machte Mittheilungen über die mit der preussischen Regierung gepflogenen Verhandlungen, welche der Bischofswahl vorangegangen seien. Er versicherte, daß keine politischen Abmachungen stattgefunden hätten. Die leitenden Personen hätten die Anerkennung des Bischofs als gerechte Forderung der deutschen Altkatholiken anerkannt und sähen die Sache derselben als Angelegenheit der Cultur an.

Constanz den 13. Sept. Die Delegir-

tenzung des Altkatholikenkongresses beschloß die Einsetzung von Subcommissionen beauftragt die Einsetzung einer Vereinigung aller christlichen Confectionen. Ferner wurde die Bildung zweier Fonds für Studierende der Theologie und emeritirte Geistliche beschlossen. Anträge bezüglich der Verbreitung geeigneter Schriften wurden durch die Erklärung erledigt, daß die Bonner Professoren ein Verzeichniß aufstellen wollen. Nach Erledigung der Tagesordnung nahm der Defan von Eshel das Wort zu einer Rede, in der er seiner Sympathie für den Altkatholicismus Ausdruck gab. Bischof Reinkens dankte Namens der Altkatholiken. Hierauf hielt Präsident Schulte die Schlußrede, die mit einem Hoch auf den Bischof endigte. Die Versammlung trennte sich mit einem Hoch auf den Präsidenten Schulte. Heute Nachmittags und morgen Nachmittags finden Volksversammlungen statt, bei denen die hervorragendsten Führer als Redner auftreten werden.

In Fürstzell (Niederbayern) wurden, wie der „Kurier für Niederbayern“ meldet, mehrere hundert Eimer Bier ausgelassen. In Folge dessen verwendeten die Fische im Wasser und schwammen in so großer Anzahl todt auf der Oberfläche, daß sie heraus genommen und vergraben werden mußten.

Amberg den 13. Sept. Der Kronprinz des deutschen Reichs traf gestern Abends 10 Uhr hier ein und wurde von einer zahlreich versammelten Menge mit lebhaften Zurufen empfangen. Die Straßen vom Bahnhof bis zum Absteigequartier waren wie der Bahnhof glänzend beleuchtet, die Stadt zum großen Theil besetzt. Die vereinigten Gesangsvereine brachten dem Kronprinzen eine Serenade. Stürmische Hochrufe schloßen sich an eine von Advocat Gagner gesprochene Begrüßungsrede. Heute früh 8 Uhr fährt der Kronprinz mit Extrazug nach Freyhalz zur Truppenmusikübung, dann zum Diner nach Schwandorf. Nachmittags erfolgt die Rückreise nach Berlin über Bayreuth.

Hannover den 11. Sept. Der Kaiser nebst Gefolge traf heute Nachmittags 7 1/2 Uhr hier ein, wurde am Bahnhofe von den Prinzen Friedrich Carl und Albrecht und den Spitzen der Behörden begrüßt. Vor dem Bahnhof hatte sich ein Fackelzug von 8000 bis 10,000 Personen aufgestellt. Der Kaiser fuhr, mit Jubel begrüßt, durch die festlich geschmückten und illumirten Straßen nach dem Residenzschloß, wosin der Festzug folgte, vor dem Kaiser defilirte und dann auf dem Friederikenplatz aufstellte. Hier trugen die vereinigten Liedertafeln mehrere Gesänge vor. Der Kaiser dankte vom Balkon aus. Später fand dann großer Zapfenstreich statt.

Das der Deutschen Transatlantischen Dampfschiffahrts Gesellschaft (Alder-Linie) in Hamburg gehörende Dampfschiff „Goethe“, Capitain J. A. Wilson ging, von der Direction der Gesellschaft expedirt, am 11. d. M. von Hamburg direct ohne Zwischenhäfen anzulaufen mit 210 Passagieren und voller Ladung nach New York ab.

Die Berliner „Ber.-Ztg.“ erzählt: „Ein Briefträger, der mit dem Austragen kleiner Pakete in etwas größerer Briefform beauftragt war, bekam keinen geringen Schreck, als er plötzlich beim Griff in seine Brieftasche in den Finger geknickt wurde. Er packte schnell alle Pakete aus und sah aus einem derselben eine kleine Krebschere hervorragen, die augenscheinlich einem lebenden Thiere angehörte. Das Paket war aus Hamburg gekommen und der Inhalt als „Muster ohne Werth“ bezeichnet. Der Briefträger

besorgte nun dieses Paket schleunigst an seine Adresse und veranlaßte den Empfänger, es sofort zu öffnen. Man fand darin zwei sogenannte Seespinnen, beide noch ganz munter. Sie hatten die Reise von Hamburg hierher, in Papier eingewickelt und in das Briefowert gesteckt, so wohlbehalten durchgemacht, daß die eine kleine platte Spinne sogar ihre Schere durch die Umhüllung geböhrt, den Briefträger geknickt, und dadurch den Inhalt des Briefes vertragen hatte. Uebrigens soll die Bezeichnung des Inhalts keine unrichtige gewesen sein. Wenigstens behauptet der Adressat, daß er die Schalen der Seespinnen für sein Geschäft — er hat eine Jettfabrik — gebrauche, und sich Muster dazu aus Hamburg verschrieben habe.“

Frankreich. Versailles den 11. Sept. Die Verananzkommission hielt heute Sitzung unter dem Präsidium Benoist d'Azys. Nach einer Debatte über den Umfang des Diskussionsrechtes der Kommission richtete Noel Barfait an den Herzog von Broglie eine Anfrage über den Hirtenbrief des Erzbischofs von Paris. Der Minister erwiderte, daß die französische Regierung eine Politik guter Eintracht mit ganz Europa durch zwei Votumschaften des Marfchall-Präsidenten und ein diplomatisches Rundschreiben bekräftigt habe; die Sprache, welche die Bischöfe führten, sei der Regierung völlig fremd. Ein Mitglied der Minorität erklärte, die Antwort des Ministers als eine Mißbilligung des Hirtenbriefs zu betrachten, welche Auffassung ein Mitglied der Rechten dahin richtigstellen zu müssen glaubte, daß der Herzog von Broglie einfach die Politik der Regierung bekräftigt habe. — Wahy befragte die Regierung über die Unterdrückung der Journale und die Schließung der Versammlungen in denjenigen Departements, welche demnachst Deputirte wählen sollen. Derselbe verlangte, daß die Journale sowohl wie die Versammlungen während der Wahlperiode von jeder Beschränkung befreit bleiben sollen. Der Herzog v. Broglie antwortete hierauf, daß den Wählern jede gesetzmäßige Freiheit gelassen werden solle, die Regierung aber keine ihrer Machtbefugnisse ausüben könne; dieselbe werde der Nationalversammlung über ihr Verhalten Rechenschaft ablegen. Wahy erinnerte daran, daß der Minister des Innern versprochen habe, eine Liste der in Belagerungszustand versetzten Departements nebst den dazu gehörigen Erklärungen zu geben. Mehrere Mitglieder antworteten, daß keine Verpflichtung übernommen sei. Der Ministerrath hat noch keinen Beschluß in Betreff der Wahlen gefaßt; derselbe wird morgen wieder zusammengetreten.

Italien. Rom den 11. Sept. Der deutsche Botschafter von Reudell hat sich nach Turin begeben und dem König die offizielle Einladung nach Berlin überbracht. Im Gefolge des Königs werden sich 60 Personen befinden. Es bestätigt sich, daß Herr von Reudell nach Berlin geht.

Fruchtpreise. Winnenden den 11. Sept. Kernen 9 fl. 16 kr. Dinkel 6 fl. 55 kr. Haber 4 fl. 41 kr. ferner per Simri: Gerste 1 fl. 54 kr. Mischling 2 fl. 12 kr. Roggen 2 fl. 48 kr. Ackerbohnen 2 fl. 12 kr. Weizen — fl. — kr. Linsen — fl. — kr. Weichkorn 3 fl. — kr. Erbsen — fl. — kr.

Gestorben den 14. Septbr. Dorothea, Wittwe des Ludwig Freitag, 65 Jahre alt, an Masengerverhärtung. Vererdigung am Dienstag den 16. Sept., Abends 5 Uhr.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 109.

Donnerstag den 18. September 1873.

42. Jahrg.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich in der Stadt Badnang 41 kr., im Oberamtsbezirk Badnang 46 kr., außerhalb dieses 55 kr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 52 kr., außerhalb dergleichen 1 fl. 50 kr. Man abonnirt bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgelder beträgt bei kleiner Schrift: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 kr., die zweispaltige das Doppelte u.

## An die Gemeinde-Behörden,

### betr. die neue Ausgabe des Hof- und Staats-Handbuchs.

Um die Anschaffung der demnachst die Presse verlassenden neuen Ausgabe des Hof- und Staats-Handbuchs denjenigen öffentlichen Stellen und Personen, welche keine amtlichen Freieemplare erhalten, zu erleichtern, wurde mit dem Verleger bedungen, soweit für diesen Zweck Bestellungen durch Vermittlung des statistischen Bureaus gemacht werden, das Buch in ermäßigtem Preise abzugeben, welcher statt des auf 3 fl. 30 kr. kommenden Ladenpreises 3 fl. für ein kartonnirtes Exemplar betragen wird.

Auch ist der Verleger Herr Carl Grüniger bereit, denjenigen Subscribenten, welche statt der kartonnirten solid gebundene Exemplare zu erhalten wünschen, solche gegen Bezahlung weiterer 30 kr. pro Stück zu liefern.

Die den Ortsvorstehern zukommenden und in Umlauf zu setzenden Subscriptionslisten sind bis 1. Oktober hieher zurückzugeben. Badnang den 15. September 1873.

K. Oberamt.  
Dreißer.

Revier Murrhardt.

### Ruhholz-Berkauf.

Am Montag den 22. d. M., von Morgens 10 Uhr auf der oberen Mühle im Roth-Thal aus verschiedenen Distrikten der Gut Wolfenbrunn: 39 buchene Sägklöße, 497 Stück theilweise sehr starkes Lang- und Klotz-Holz. Reichenberg den 13. Sept. 1873.  
K. Forstamt.  
Beckner.

Sindelfingen.

Die Unterzeichnete setzt das heurige, bei bestem Wetter trocken unter Dach gebrachte Quantum von ungefähr

### 200 Centner eigener Kaitelrinde

dem Verkauf aus und nimmt bis 25. ds. Mts. Offerte entgegen.  
Den 15. Sept. 1873.  
Stadtspflege.  
Däuble.

Kaisersbach.

### Pferd feil.

Der Unterzeichnete setzt sein Pferd, Schimmel, 10 Jahre alt und von eleganter Figur, zum Reiten und zu Fahren gleich geeignet und ganz vertraut, wegen Unbehrlichkeit dem Verkauf aus und wollen sich Kaufsliebhaber an ihn wenden.  
Kaisersbach den 13. Sept. 1873.  
Revierförster Blochmann.

### Danksagung.

Für die Ehre und das Vertrauen, welche der verehrte Kriegerverein Badnang durch seinen werthen heutigen Besuch dem Unterzeichneten geschenkt hat, sagt demselben den höchsten Dank  
Waldbrem den 15. Sept. 1873.  
Alderswirth Röh.

Stuttgart.

## Verakkordirung von Eisenbahn-Bau-Arbeiten.

Zu Ausführung der Murrthal-Bahn (Strecke von Waiblingen bis Badnang) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom IV. Arbeitsloos der Bauaction Waiblingen zur Submission ausgeschrieben.

Dieses Arbeitsloos beginnt bei Nr. 96 + 17 auf der Markung Schwarzhelm und endigt bei Nr. 111 + 26 auf der Markung Winnenden. Dasselbe ist somit 1509 Meter lang. Die Arbeiten sind nach dem Vorausschlag folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten incl. allgemeiner Zubereitung der Baustelle	22,610 fl.
2) Brücken und Durchlässe	7,700 fl.
3) Straßenbauten	1,940 fl.
zusammen 32,250 fl.	

Die Pläne, der Vorausschlag und die Bedingniß-Hefte können bei dem Eisenbahnbauamt Waiblingen eingesehen werden. Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Vorausschlags-Preisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen und an welche die Differenzen bis zur Vergabe des Looses gebunden sind, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeits-Zeugnissen schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift:

Angebot zu den Bauarbeiten im IV. Arbeitsloos der Bauaction Waiblingen

versehen, spätestens bis

**Donnerstag den 25. Septbr. 1873,**  
Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.  
An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.  
Den 8. September 1873.

K. Württemb. Eisenbahnbau-Commission.  
Klein.

### Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein.

Der bekannte Kalender für 1874  
Der Schwäbische Bauernfreund zu Ruh und Lehr des Bauernstandes, herausgegeben von  
Fritz Möhrlein, Defonom,  
64 Seiten 4<sup>o</sup> mit vielen Abbildungen,  
Partien-Preis 8 kr.,  
wird auch heuer wieder an einzelne Mitglieder verschickt werden. Auch können noch die alten Jahrgänge à 4 kr. bezogen werden.  
Bestellungen werden entgegengenommen.  
Badnang den 16. Sept. 1873.

Der Vorstand:  
Dreißer.